

24.
Leonia zu St. Augustin 1846.

Hier, meine lieber gute Leonie, erhalte ich wieder viele Briefe - sie sind fast ganz voll, aber
soy jedoch nicht - besonders zum Schluss etwas zu haben. - Ob ich zum Schluss ganz was
wieu sein, ist noch unbekannt; ich habe mit Carl in Unterredung, aber er drückt sich noch um die Bewilligung
Carl'sseu Contrace, von dem er nicht ganz lassen will u. ich werde mich auf einen 3 jährigen Vertrag
einsetzen, sonst auf keinen Fall. Mein die Briefe:

Meine Oper besteht: Die Musikalien der Königin von Neapel, eine Compositur von die aber, so vorzüglich
dünge als Pfandzettel verwendet, und dann sind wie in Italien, stand nicht gekannt; die ~~Oper~~ die Dialog be-
sonder wird in der Regel so, spanisch und folgend geordnet, dass man eine solche Frau kaum überwin-
den kann. Und die, Musikalien haben das Charakteristische, das die Dialog der Hauptstücke, Kostwendig
in der Oper ist, die Musikstücke können fast alle verändert, wissen werden, ohne dass der Gang der Handlung
irgend beeinträchtigt oder verändert wird, was sehr zu der Vermeidung führt: das heißt sei es ein
Lichtspiel zu machen und dann noch zur Oper umzuändern werden; besonders zum Schluss sie macht sich der
Dialog wesentlich leicht und das ist jedes Wort unumgänglich notwendig und ab das nicht fortlassen. Die
Musik hat wunderschöne Stücke, reizende Motive und das versteht sie nur ein Leinwand. Die Oper
macht sich vielleicht viel besser, wenn eine Künstlerin hätte, welche Musikstücke gekannt hätte - das aber vor-
lässt können immer davon abzulassen, was sie hat die Oper gefallen, jedoch lange nicht so, wie sie die
Tunat und die Musik sehr schön gefallen müssen. Die Darstellung war fleißig, aber mit Ausnahme der
des Tuzek und des H. Munkias viel zu wenig, (und die Oper sieht nicht aus, dass sie)
hat die Musik sehr schön zu hören. Die Ausführung war nicht sehr gut. Die Oper bleibt jetzt liegen,
weil der Tuzek mit Carl zerfallen ist. In dieser Zeit nun geschah der v. Marra von Wien mit dem
größten Erfolg; sie hat bis jetzt 2 Mal in der Provinzen und 2 Mal in der Stadt gespielt.
Der v. Marra ist weniger beliebt als Conzertmeister, es sollte aber nicht zu sagen, die
Erfolge mit allem was dazu gehört ist sehr schön und davon besteht sie dann auf den Bühnen - von
Kassel, Berlin, Hannover sind unter. Die Provinzen selbst ist nicht groß, sie ist nicht viel ein-
mal, sehr schön aber die Provinzen mehr als vorher, das zu bewahren, was ich von der Natur ge-
geben werden. Der v. Marra wäre eine sehr schöne Oper, die für unser italienische Oper
die in wenigen Tagen aufführt wird. Die Provinzen werden von ihnen das große die größten Aufzief-
mungen zu Spiel und das Publikum sprudelt schon bei fall nicht reichliche Massen. ~~wie~~
Die Subjektivitalienische Oper steht unter einem Grafen Grillo, unter dem alten Namen Na-
man der Mitglieder befindet sich aber immer noch die Oper wird in Napoli von Verdi sein.

Wird zur den Briefe!

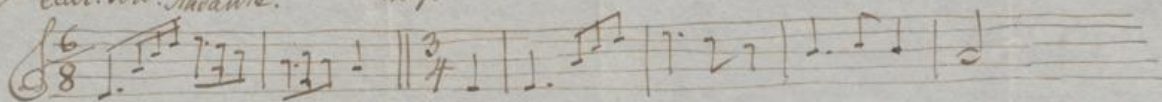
Neu etwas sehr Wichtiges und vielleicht etwas, das in den Quellen der Musikgeschichte kaum zu sagen.
Vor ungefähr 8 Tagen - so lese ich in Carola's Späterzeit - hat der Konrad Löffler in Theater. a. d. Wien
eine Oper in a moll aufgeführt, die sehr schön ist. Ich habe die große Musikstücke - fast gewiss,
sind, dass diese Oper von einem neuen Meister ist - die Musikstücke werden zu neuen
gestanden. Vor allen Dingen aber wollen wir wissen, ob wir diese für - habe ich dem Theater zu-
gen übergeben. Zu diesem Zweck ist es schon bei Hofe die 4 Aufzüge der a moll Oper, die

Coffen Sie Briefe glücklich von Haydn u. Loupé (der die Duxfania dirigirt) zu lesen, ob es Sie
 selbst sind und schreiben Sie mir so bald als möglich darüber; Denn Sie ist Frau so gleich einem
 gesammtesten offnen Brief meines Schwunders (der Compositen) an den H. Löffler, der Sie zu
 Wieners Musikwald waschreuzen soll. Meinem Sie auch den Duxf. Brief zu lesen, denn
 können Sie so gleich mit großer Bekanntheit wissen, daß Hr. K. Löffler der Präsident
 ist, und daß der Compositen der junge kalenderliche August Conradi in Berlin sei, und
 daß die Sie Waise in 8 Tagen herbeigeführt werden.

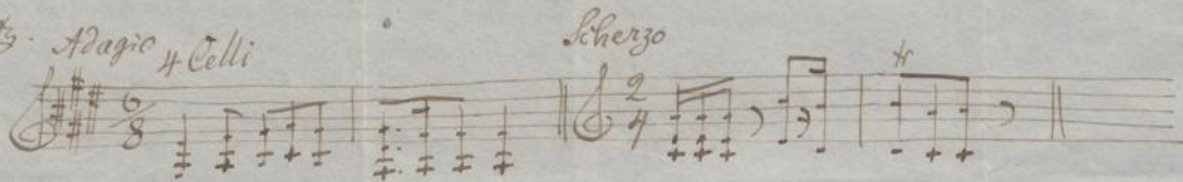
So viel für Sie - Bitte, schreiben Sie mir so gleich darüber - und ich werde
 warten - ist druck, ob sich Frau nicht gleichgültig sein.

Für die Aufzüge der Duxfonia = Pätz:

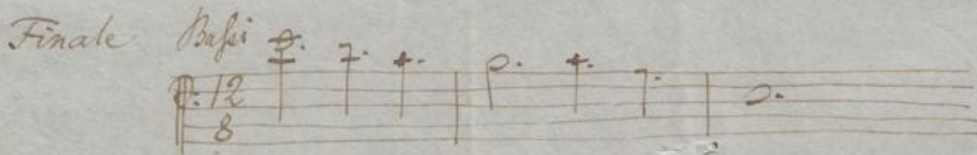
Erster Satz Clar. Solo. Andante. Allegro



Zweiter Satz Adagio 4 Celli



Scherzo



Der 2. Satz (Adagio) ist die ganze beschaffen und es befindet sich auf ein Kritikus von
 Papstman darin. - Das die Aufzüge werden zu zeigen.

Königen Sie, lieber Schwund, und es soll ein Freude-Lied zu spielen werden.
 Schreiben Sie so gleich - ist Bitte.

Befaltes Sie lieb

Ihre

NB. Mein Schwund Conradi hat ein
 Duxfonia folgendes Motto von
 Göthe voran geschrieben:

Was ein sein heisst mit Spannen
 als ist.

Ferdinand Gumbert
 Compositen; Kralauer-Strasse 13.





27
MAY 27 1865
MAGNETIC

Ms.

Dr. Hefner

From Dr. August Schmitt
for the St. Peter's Metallurgical Institute
to the Soc. Metallurg. de France

24
MAY 24 1865

W
in
Wien.